

Stäfa, 20. August 2009

WALTER MEIER: STABILES SCHWEIZER KLIMAGESCHÄFT JEDOCH EINBRUCH IN DER FERTIGUNGSTECHNIK

- **Deutlicher Umsatzrückgang in Folge der Wirtschaftskrise um 16.3 Prozent auf CHF 319.6 Mio.**
- **Organisch resultiert ein Umsatzrückgang von 22.5 Prozent**
- **Rückgang der EBIT-Marge von 5.9 auf 2.9 Prozent als Folge des Umsatzrückgangs**
- **Restrukturierung des Fertigungsgeschäftes in Nordamerika auf Kurs**
- **Konzerngewinn bei CHF 8.8 Mio.**

«Walter Meier präsentiert im ersten Halbjahr 2009 ein dürftiges Ergebnis, was mit den ausserordentlich schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erklärbar ist. Dank der frühzeitigen Restrukturierung des nordamerikanischen Fertigungsgeschäftes konnten wir den Rückgang in Grenzen halten“, kommentiert CEO Silvan G.-R. Meier. «Positiv zeigt sich die Liquiditätsentwicklung, die wir trotz Dividendenausschüttung und diversen Akquisitionen mit konsequenten Massnahmen beim Working Capital verbessern konnten».

Konzern

Der Klima- und Fertigungstechnikkonzern Walter Meier verzeichnete im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatzrückgang um 16.3 Prozent auf CHF 319.6 Mio. Bereinigt um die Umsätze der fünf neu akquirierten Geschäftseinheiten und um Währungseffekte, betrug der organische Umsatzrückgang 22.5 Prozent. Haupttreiber hierfür waren die massiven Umsatzeinbrüche insbesondere in der frühzyklischen Fertigungstechnik in Nordamerika und Osteuropa sowie in der automatisierten Metallbearbeitung in der Schweiz. Der EBIT verringerte sich im ersten Halbjahr 2009 um 58.8 Prozent auf CHF 9.3 Mio. Die EBIT -Marge ging von 5.9 Prozent auf 2.9 Prozent zurück. Die Ergebnisentwicklung ist im wesentlichen auf den konjunkturell bedingten Umsatzeinbruch zurückzuführen. Die frühzeitig eingeleiteten Massnahmen zur Kostensenkung und Restrukturierungen zeigen deutlich Wirkung, können die rückläufige Bruttomarge in Folge des Umsatzeinbruchs nur teilweise kompensieren. Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 8.8 Mio., das sind 51.3 Prozent weniger als in der Vorjahresperiode. Die Ende 2008 initiierten Massnahmen zur Rückführung des betriebsnotwendigen Vermögens zeigen Wirkung. Die Mittelbindung in den Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnte gegenüber dem Jahresende 2008 um CHF 27.2 Mio. bzw. 12.8 Prozent reduziert werden. Die Nettoverschuldung verringerte sich im ersten Halbjahr 2009 um CHF 5.8 Mio. auf CHF 30.5 Mio. Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Jahresbeginn um CHF 19.8 Mio. auf CHF 154.8 Mio. Ausschlaggebend dafür war eine günstige Entwicklung der Währungen

sowie die Veräusserung der eigenen Aktien im Juni 2009.

1. Januar bis 30. Juni				
in CHF Mio.	2009	2008	Veränderung	Veränderung organisch
Umsatz	319.6	381.8	-16.3 %	-22.5 %
EBIT	9.3	22.6	-58.8 %	
in % des Umsatzes	2.9	5.9		
Konzerngewinn	8.8	18.1	-51.3 %	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	23.0	-11.0		
Free Cashflow	10.3	-6.1		

in CHF Mio.		
	30.6.2009	31.12.2008
Finanzverbindlichkeiten	67.4	65.4
Eigenkapital	154.8	135.0

Klimatechnik

Im Kompetenzbereich Klimatechnik erzielte Walter Meier einen Umsatz von CHF 205.3 Mio., 4.8 Prozent weniger als in der Vorjahresperiode. Organisch lag der Umsatzrückgang bei 5.4 Prozent. Während im internationalen Geschäft die Umsätze in den meisten Märkten rückläufig waren, konnte die Geschäftseinheit in der Schweiz nochmals zulegen. Unterstützt von einer nach wie vor robusten heimischen Baukonjunktur und den Investitionen in Zukunftsmärkte, wie Solarthermie und Kühldeckensysteme, konnte in der Schweiz ein organisches Wachstum von 5.1 Prozent erzielt werden. Die Geschäftseinheit in Deutschland verzeichnete einen konjunkturell bedingten Umsatzrückgang von 12.0 Prozent. Nach dem Boom des Vorjahres, der vor allem durch das staatlich geförderte Geschäft mit Wärmepumpen getrieben war, musste in Frankreich ein deutlicher Rückgang von 20.9 Prozent hingenommen werden. Im Vorjahresvergleich weist Grossbritannien einen Rückgang von 29.5 Prozent aus, wobei dieser unter anderem auf den Ausstieg aus dem Handel mit Splitklimageräten zurückzuführen ist. Durch die im laufenden Jahr getätigten Akquisitionen konnte die Marktposition in der Schweiz gestärkt und in Österreich weiter aufgebaut werden. Die Integration dieser Geschäftseinheiten in bestehende Organisationsstrukturen wird planmässig umgesetzt. Der Umsatz mit Befeuchtungsgeräten und -systemen in den USA und in Kanada konnte im ersten Halbjahr 2009 noch knapp auf Vorjahresniveau gehalten werden. Der EBIT in der Klimatechnik betrug im ersten Halbjahr 2008 CHF 13.5 Mio., was einem Rückgang zum Vorjahr von CHF 6.7 Mio. oder 33.3 Prozent entspricht. Die EBIT -Marge verringerte sich von 9.4 auf 6.6 Prozent. Diese Entwicklung ist primär eine Folge der rückläufigen Umsätze.

1. Januar bis 30. Juni				
in CHF Mio.	2009	2008	Veränderung	Veränderung organisch
Umsatz	205.3	215.6	-4.8 %	-5.4 %
EBIT	13.5	20.2	-33.3 %	
in % des Umsatzes	6.6	9.4		

Fertigungstechnik

Im Kompetenzbereich Fertigungstechnik hat die wirtschaftliche Entwicklung in allen Geschäftseinheiten Spuren hinterlassen. Der Umsatz verringerte sich um 31.2 Prozent auf CHF 114.4 Mio. Organisch fällt der Rückgang mit 43.1 Prozent noch deutlicher aus. Nach den Rekordjahren 2007 und 2008 kam das Neugeschäft mit automatisierter Metallbearbeitung in der Schweiz fast völlig zum Erliegen, etwas abgeschwächt fiel der Umsatzrückgang bei den dazugehörigen Werkzeugen für Präzisionsfertigung aus. Ähnlich gravierend war der Absatzrückgang von Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen für Gewerbe und industrielle Anwendungen ohne Automatisationsbedarf in den internationalen Märkten. In den wichtigen Regionen Nordamerika und Osteuropa wurde zwischen einem Drittel und 80 Prozent weniger Umsatz erzielt. Die im Oktober 2008 akquirierten Geschäftseinheiten konnten im ersten Halbjahr bei insgesamt deutlich positiven Ergebnissen mit einem Umsatz von CHF 15.6 Mio. beitragen. Der EBIT in der Fertigungstechnik sank auf CHF -2.4 Mio. Die EBIT -Marge verringerte sich von 6.0 auf -2.1 Prozent. Das Ende 2008 initiierte Restrukturierungsprogramm in Nordamerika ist terminlich und finanziell auf Kurs und wird mit der Schliessung der Standorte Elgin/IL und Toronto/ON planmässig im 4. Quartal des laufenden Jahres abgeschlossen sein. Neben den eingeleiteten Massnahmen zur Kostensenkung und Restrukturierung lag der Schwerpunkt der Aktivitäten in der Mittelfreisetzung aus den betriebsnotwendigen Vermögenswerten, insbesondere durch den Abbau der Warenbestände.

1. Januar bis 30. Juni				
in CHF Mio.	2009	2008	Veränderung	Veränderung organisch
Umsatz	114.4	166.2	-31.2 %	-43.1 %
EBIT	-2.4	10.0	-124.0 %	
in % des Umsatzes	-2.1	6.0		

Personelles

Als Folge der Restrukturierung des Fertigungsgeschäfts verringerte sich der Personalbestand in der Fertigungstechnik um 87 Mitarbeitende. Dagegen zählte die Klimatechnik 63 Mitarbeitende mehr. Ende Juni 2009 beschäftigte Walter Meier gesamthaft 1 631 Mitarbeitende, 19 weniger als Ende 2008. Mit Cornelius Kohler ist per 1. Mai 2009 ein ausgewiesener Experte in den Bereichen der internationalen Rechnungslegung und Bilanzierung als Head of Accounting, Reporting & Taxes zu Walter Meier gestossen.

Ausblick

Walter Meier rechnet in der zweiten Jahreshälfte insgesamt mit einem anhaltend schwierigen Marktumfeld. Die Entwicklung wird weiterhin in den Kompetenzbereichen und in den einzelnen Märkten sehr unterschiedlich verlaufen. In der Fertigungstechnik mehren sich die Anzeichen, dass sich der Umsatz auf niedrigem Niveau stabilisieren wird. In der Klimatechnik wird der Umsatz dank eines stabilen Schweizer Marktes voraussichtlich nur relativ geringfügig unter Vorjahr zu liegen kommen.

Termine:

- 31. Dezember 2009: Abschluss des Geschäftsjahres 2009
- 23. Februar 2010: Geschäftsbericht sowie Medien- und Finanzanalystenkonferenz
- 16. März 2010: Generalversammlung

Weitere Auskünfte

Patrick Bossart, Head of Corporate Communications
+41 44 928 15 24, corporate.communications@waltermeier.com

Walter Meier ist ein internationaler Klima- und Fertigungstechnikkonzern. Das Unternehmen wurde 1937 in Zürich gegründet und ist heute in über 70 Ländern tätig. 1700 Mitarbeitende erwirtschaften einen Umsatz von etwa CHF 800 Mio. Walter Meier legt Wert auf kundenspezifische Gesamtlösungen und umfassenden Support. Die Aktien von Walter Meier sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol WMN).

Diese Medienmitteilung ist ebenfalls auf www.waltermeier.com verfügbar.

Walter Meier AG
Laubisrütistrasse 24, 8712 Stäfa, Schweiz
Telefon +41 44 928 15 15, Telefax +41 44 928 15 00
group@waltermeier.com, www.waltermeier.com